



## Auf dem Weg in die Fränkische Schweiz

Die Tour führt zunächst durch die Stadt Bayreuth - die Residenz der Markgrafen - und dann in die Ausläufer der Fränkischen Schweiz: den reizvollen „Hummelgau“. Die landschaftlich schöne und überwiegend **leichte** Strecke verläuft zumeist auf Radwegen .

**Neun Markgrafenkirchen bzw. evangelische Barockkirchen** liegen am Weg:

- 1: **Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth**
- 2: **Spitalkirche Bayreuth**
- 3: **St. Ägidiuskirche Eckersdorf**
- 4: **St. Laurentius Tröbersdorf**
- 5: **Rupertuskapelle Obernsees**
- 6: **St. Jakob Obernsees**
- 7: **St. Otto Mengersdorf**
- 8: **St. Bartholomäus Mistelbach**
- 9: **St. Bartholomäus Mistelgau**

In Eckersdorf ist das markgräfliche **Schloss Fantaisie mit dem Gartenkunstmuseum** und ausgedehnter Parkanlage einen Besuch wert. In **Obernsees** lädt die **Therme** zu einem entspannenden Zwischenstopp ein.

**Start und Ziel:** Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit  
Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth

**Zug mit Fahrradmitnahme (VGN):**  
DB Bayreuth Hbf

**Gesamtlänge:** 42,75 km

**Höhenprofil:** mehrere leichte Steigungen, eine längere von Bayreuth nach Eckersdorf  
insgesamt 347 Höhenmeter

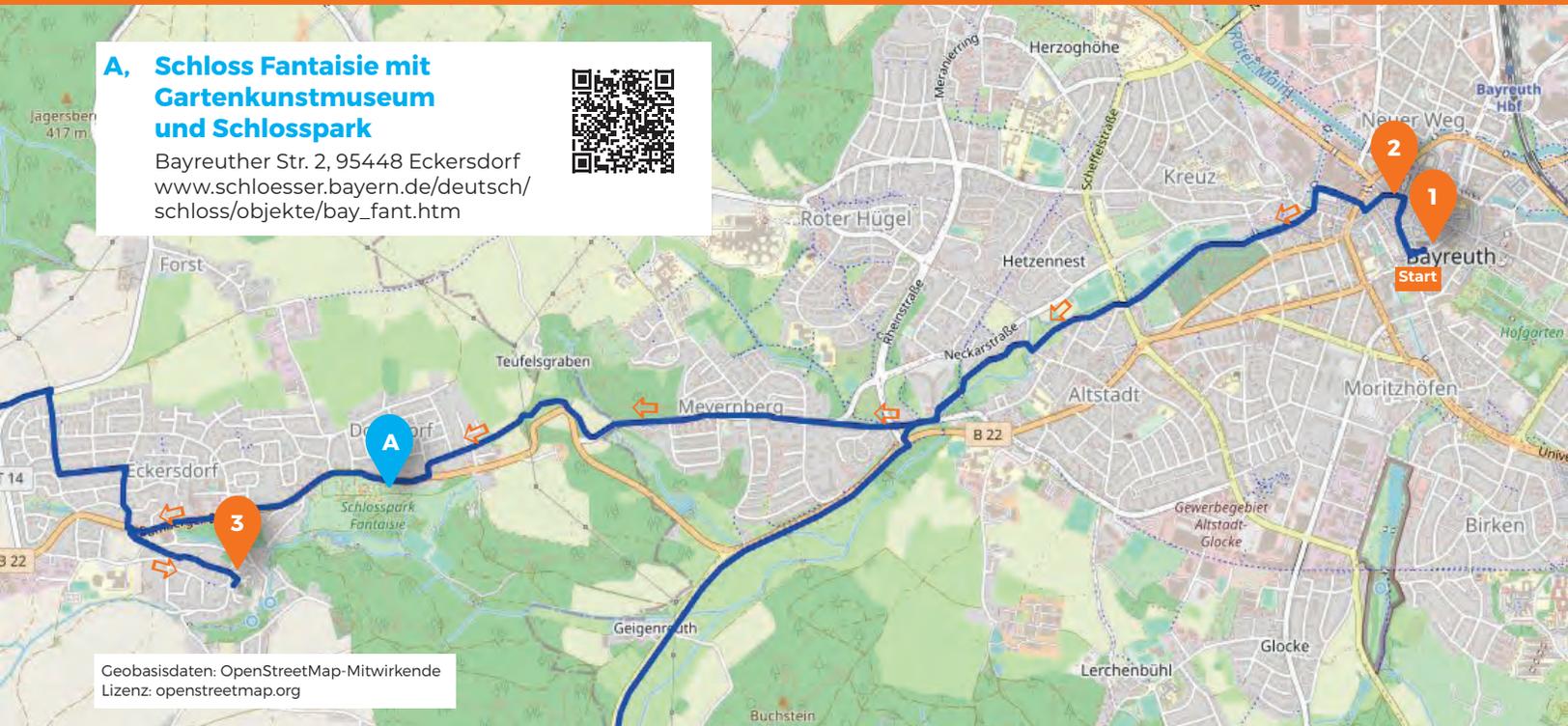
**Beschaffenheit der Wege:**  
zum allergrößten Teil auf  
Fahrradwegen,  
bis auf ca. 600 m alle geteert  
(vor Tröbersdorf)

**Touristische Informationen  
zur Fränkischen Schweiz:  
[www.fraenkische-schweiz.com](http://www.fraenkische-schweiz.com)**

## TOUR 3: IM HUMMELGAU, 1. ABSCHNITT

### A, Schloss Fantaisie mit Gartenkunstmuseum und Schlosspark

Bayreuther Str. 2, 95448 Eckersdorf  
[www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/bay\\_fant.htm](http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/bay_fant.htm)



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende  
Lizenz: openstreetmap.org

- 1 Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit**  
Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth  
**und weitere Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt**  
**siehe Route 1**



**Weiterfahrt:** In der Kanzleistraße rechts, vorbei an den ältesten Privathäusern der Stadt (Kanzleistraße 13 und 15)

Rechts in die Sophienstraße (**Fußgängerzone** - Radfahren erlaubt, bitte Vorsicht!) bis zum Marktplatz/Maximilianstraße; dort links bis zur **Spitalkirche**

## 2 Spitalkirche

Maximilianstr. 64, 95444 Bayreuth

siehe Route 1



**Weiterfahrt:** Weiter in der Maximilianstraße; nach 100 m rechts, an der Ampel den Hohenzollernring überqueren; durch die Straße „Am Sendelbach“ bis zum **Radweg** am Mistelbach

Links abbiegen auf die ausgeschilderte **Radroute** entlang des Mistelbaches; auf dem **Radweg** die Kulmbacher Straße und die Carl-Burger-Straße überqueren

Entlang des **Stadtfriedhofs (siehe Route 1)**, durch die Unterführung (Scheffelstraße) bis zur St.-Nikolaus-Straße; rechts über die Brücke und gleich wieder links bis zur Bamberger Straße

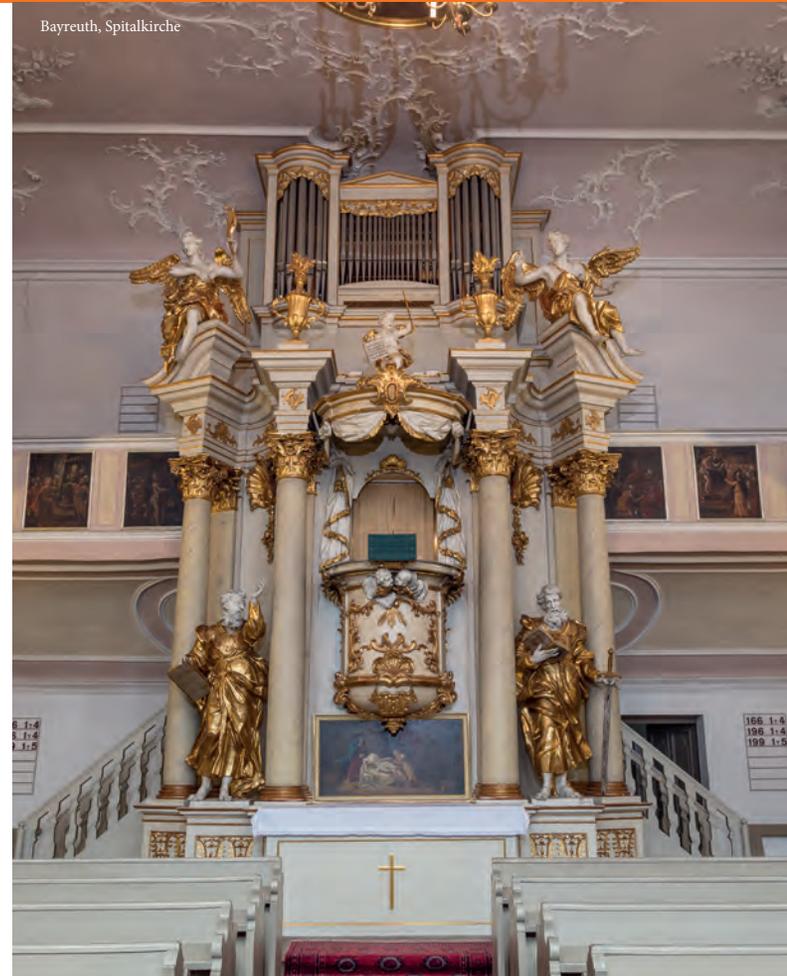
Hier rechts, die Steigung hinauf in die Meyernberger Straße; bei der evang. **Katharina-von-Bora-Kirche** weiter geradeaus in die Donndorfer Straße; vorbei an der kath. **Filialkirche St. Nikolaus**

Kurz vor der Bundesstraße rechts auf den **Radweg**, diesen hinauf nach **Donndorf** in die Fantasiestraße

Bis zur Wilhelminenstraße, links auf die Bayreuther Straße, auf dieser bis zum **Schloss Fantaisie**.

Auf der Hauptstraße (Bayreuther, dann Bamberger Straße) durch den Ort; in der Talsenke links in die Eckehartstraße; die Anhöhe hinauf und geradeaus in die Straße „Kirchberg“; rechts zur **St.-Ägidius-Kirche**

Bayreuth, Spitalkirche





## 3 St. Ägidius Eckersdorf

Schon um das Jahr 1000 entstand hier eine Kilianskapelle. Nach 1430 wurde diese renoviert und ausgemalt. In der Reformationszeit wurde das Kirchenschiff angebaut, 1668 - 77 barock ausgestattet und 1793 vergrößert. Da stand das Markgraftum schon unter preußischer Herrschaft.

- Gotische Wandmalereien im ehem. Chorraum hinter dem Altar (1457): „Apostelcredo“, Evangelistensymbole ...
- Kanzelaltar mit Altar (1670) und Kanzel von J. G. Brenck (1677), 1793 kombiniert (preuß. Herrschaftszeichen)
- Taufstein und Lesepult von J. G. Brenck
- Deckenstück von R. Albini (1793)

📍 Kirchberg 4 | 95488 Eckersdorf

🕒 Mai - Okt: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

📞 Pfarramt: 0921 31667

🌐 [www.eckersdorf-evangelisch.de](http://www.eckersdorf-evangelisch.de)

Die St.-Ägidienkirche auf [www.markgraefenkirchen.de](http://www.markgraefenkirchen.de)



## Weiterfahrt (Karte nächste Seite):

Zurück zur Eckehartstraße bis zur Bamberger Straße; schräg gegenüber in die Brunnenstraße und diese hinauf, bis links die Rosenstraße abzweigt

Am Ende der Rosenstraße rechts den **Fußgänger- und Radweg** hinauf bis zur Höhe, die Straße überqueren und links auf den Radweg; diesem bis zur Bundesstraße folgen, dort links; dann die Bundesstraße überqueren und auf dem Feldweg bis **Tröbersdorf**; im Ort links zur **Kirche St. Laurentius**

## 4 St. Laurentius Tröbersdorf

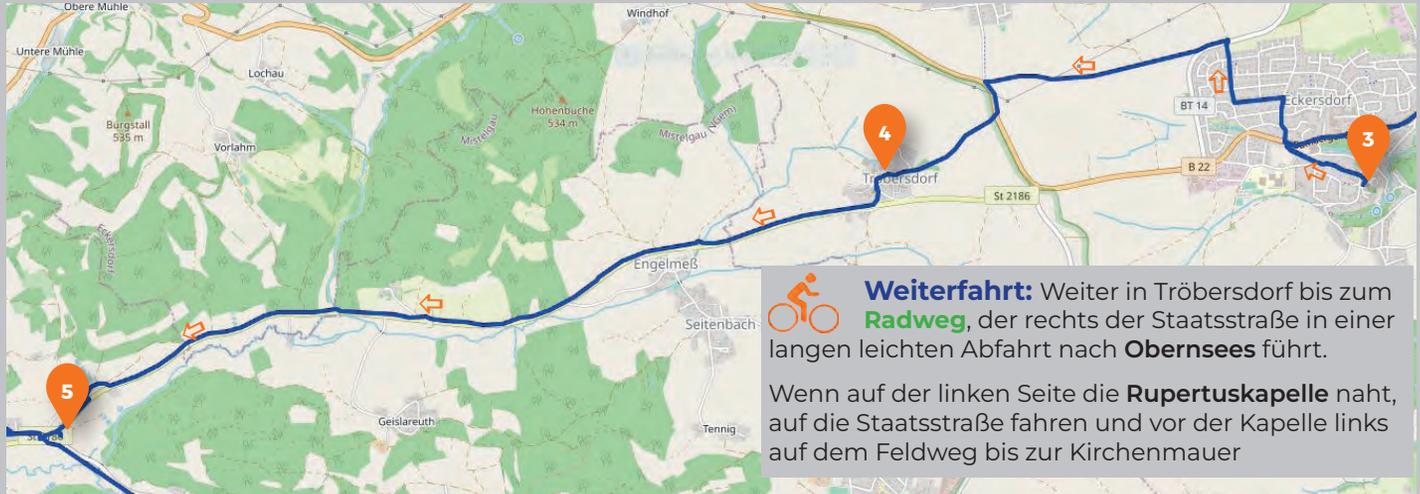
Eine romantische Dorfkirche, erbaut im 15. Jh. als Chorturm-kirche. Das Langhaus mit der einfachen Empore wurde 1716 angebaut. Aus dieser Zeit stammen auch Altar, Kanzel und Taufstein. Einige Kunstgegenstände wie Engel wurden leider gestohlen.

**Die Kirche ist außerhalb der Gottesdienstzeiten nicht geöffnet.**

Anfragen beim Pfarramt Mistelgau: 09279 1711



## TOUR 3: IM HUMMELGAU, 2. ABSCHNITT





## 5 St. Rupertus Obernsees

Unter mächtigen Linden, umgeben von einer Mauer liegt sie idyllisch an der Kreuzung - über einer Heilquelle aus uralter Zeit. Sie soll schon 1080 vom Bamberger Bischof Rupert errichtet worden sein und wurde zu einem beliebten Wallfahrtsort. Der gotische Chor stammt aus dem Jahr 1479. 1710 ließ Markgraf Christian Ernst das Langhaus erweitern. Die Gemälde an der Chorempore und der Gedenkstein an der Quelle stammen aus dieser Zeit. Auf dem Stein wird das Wort Gottes als Quelle des ewigen Lebens gedeutet.

**In den Sommermonaten ist der Eingangsbereich geöffnet.**

Auskunft beim Pfarramt Obernsees: 09206 226



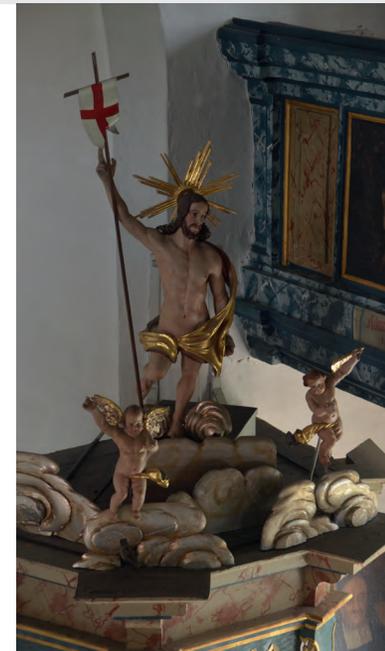
**Weiterfahrt:** Zurück auf die Staatsstraße Richtung Obernsees; nach 100 m rechts auf den **Radweg**; dieser führt auf die St.-Rupertus-Straße

Nach ca. 200 m rechts in den Streitbrunnenweg; der endet am Platz unterhalb der **Jakobskirche**; Fahrräder hier abstellen!

## 6 St. Jakob Obernsees

Im Jahr 1390 wird die wohl schon ältere Kirche St. Vitus erstmals erwähnt. Ende des 17. Jh. wurde sie im Barockstil neu ausgestattet. Altar, Kanzel und Taufstein fanden in der neuen Kirche Platz, als wegen der Bauschäden ein Neubau nötig wurde (1717/1726). Die weitere Ausstattung wurde erst 1760 fertig.

- Portal von J. D. Röntz
- Altar, 1716 ergänzt (Figuren von J. C Fischer, Fassung von J. P. Langheinrich)
- Kanzel von J. G. Brenck (1686/88), ergänzt von J. C. Fischer
- Taufstein 1624
- Deckengemälde von Hofmaler E. W. Wunder
- Brüstungsbilder mit biblischen Szenen von J. P. Langheinrich und E. W. Wunder

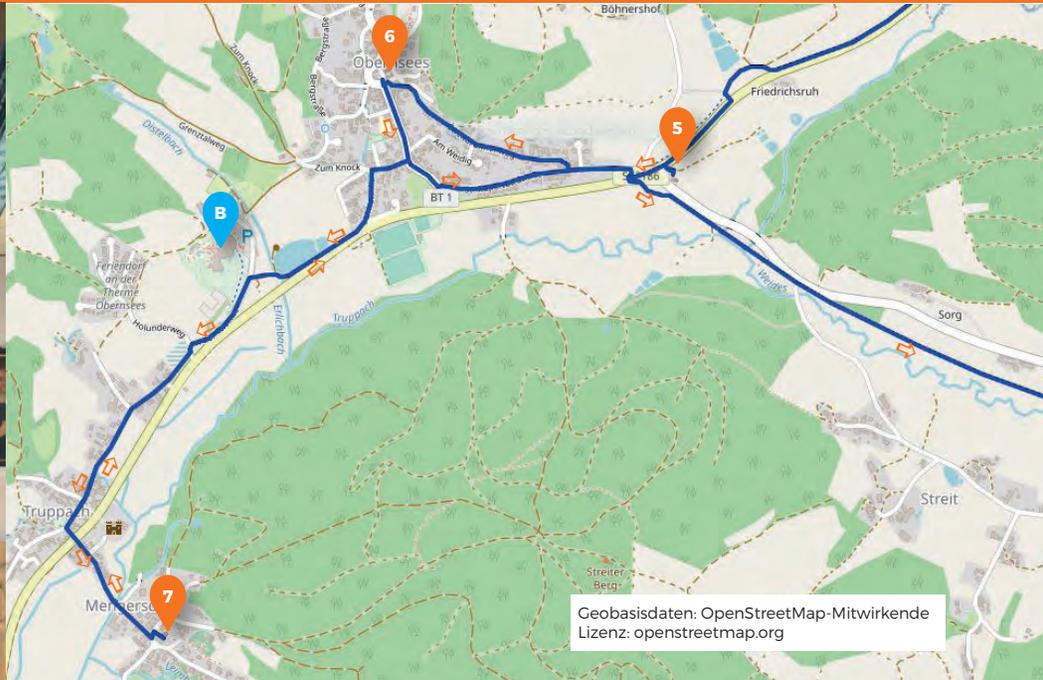


**Die Öffnung der Kirche ist in Vorbereitung.**

Auskunft beim Pfarramt: 09206 226



Obersees, St. Jakob



### Weiterfahrt:

Auf der Hauptstraße (Vordere Dorfstraße) Richtung Süden, zweite Straße rechts (Am Knock), links in die „Untere Au“

Entlang der Staatsstraße zur  
**Therme Obersees**

### B, Therme Obersees

An der Therme 1  
95490 Mistelgau-Obersees  
[www.therme-obersees.de](http://www.therme-obersees.de)





## Weiterfahrt:

Nach der Therme Obersees weiter auf der ausgeschilderten Strecke (**Radrundweg BT 5**) bis **Truppach**.

Im Ort links, die Staatsstraße überqueren; am Schloss Truppach vorbei nach **Mengersdorf**. Die **Kirche St. Otto** liegt links auf der Anhöhe



## 7 St. Otto Mengersdorf

Die ehemalige Hauskapelle der Herren von Mengersdorf aus dem frühen 15. Jh. bildet immer noch den gotischen Chorraum der Kirche. Das schmale hohe Langhaus wurde 1623 angebaut. Die dritte Empore hoch oben bot den Soldaten Platz, die Markgraf Christian zum Schutz des evangelischen Pfarrers entsandt hatte. Diesen hatte der Bischof von Bamberg im konfessionell umstrittenen Grenzgebiet gefangen nehmen lassen.

- Kanzelaltar, erst 1821 zusammengefügt aus dem Altar von 1662/67 und der Kanzel von 1668
- Taufstein (1730/31), Abdeckung mit Strahlenkranz
- Dreifache Empore, Chorempore mit Herrschaftsstand und Wappen der Familie von Aufsess
- Brüstungsbilder an der Orgelempore: Evangelisten
- Barockes Vortragekreuz

**Die Öffnung der Kirche ist in Vorbereitung.**  
Auskunft beim Pfarramt: 09206 226



## Weiterfahrt:

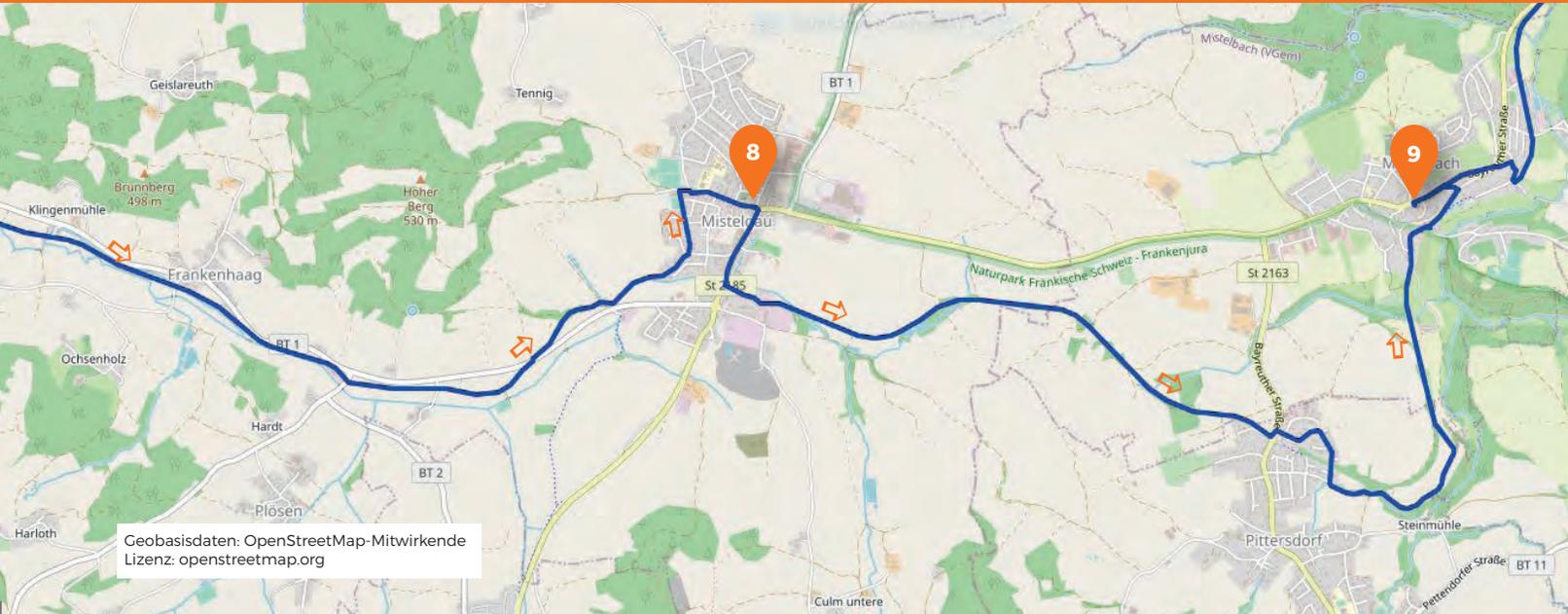
Zurück wie gekommen: über **Truppach** nach **Obersees**; dort „Am Knock“ rechts auf die Vordere Dorfstraße.

Die markierte Strecke führt dort rechts und dann links in die St.-Rupertus-Straße; an der Kapelle die Staatsstraße überqueren.

Auf dem **Radweg** nach **Mistelgau**.

Der Radweg endet im Eichenweg; links in den Erlenweg bis zur Schulstraße; dort rechts bis zur **Kirche St. Bartholomäus**

## TOUR 3: IM HUMMELTAL, 4. ABSCHNITT



St. Otto Mengersdorf, Engel am Vortragekreuz



St. Bartholomäus Mistelgau, Altarwangen



St. Bartholomäus Mistelbach, Vortragekreuz



## 8 St. Bartholomäus Mistelgau

Wer durch eines der drei kunstvollen Portale eintritt, den erwartet ein prachtvoller barocker Innenraum. 1735-37 wurde die Markgrafenkirche anstelle des Baus von 1422 errichtet, von dem noch das Turmuntergeschoss mit dem Chorraum erhalten ist. Eine Besonderheit: Simson mit dem Unterkiefer eines Esels als Kanzelstütze.

- Altar von J. C. Fischer (1705)
- Taufstein von J. G. Brenck (1686)
- Stuck an den Decken und Chorbogen von M. Grasser und J. N. Feeg
- Brüstungsbilder zu bibl. Szenen von J. H. Schertel
- Zwei Vortragekreuze
- Grabdenkmal für Sigmund von Wirsberg (1575)

📍 Schulstr. 4 | 95490 Mistelgau

🕒 Apr - Okt: Sa 10.00 - 17.00 Uhr und So 9.30 - 17.00 Uhr

☎ Pfarramt: 09279 1711

🌐 [www.kirche-mistelgau-glashuetten](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten)

St. Bartholomäus Mistelgau auf [www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)



**Weiterfahrt:** Weiter in der Schulstraße bis zur Hauptstraße; rechts in die Bahnhofstraße; hier stößt man auf den **Frankische Schweiz Radweg**; links in die Straße „Am Weidesbach“

Auf dem **Radweg** (ehemalige Bahnlinie) bis nach **Hummeltal**

Dort die Bayreuther Straße überqueren; schräg gegenüber in die Dr.-Roß-Straße, dann in die Straße „Am Bahndamm“

Auf dem **Radweg** (ehemalige Bahnlinie) bis nach **Mistelbach**

Die Radroute führt über den Thalweg bis zur Bahnhofstraße; auf dieser aufwärts bis zur Jägerstraße; links hinauf zur Bayreuther Straße, auf dieser links zur **Bartholomäuskirche**



Mistelbach, St. Bartholomäus



## 9 St. Bartholomäus Mistelbach

Die äußerlich schlichte Kirche besticht im Innern durch ihre Bilderfülle: die Gemälde an den Emporen und der Decke und die reiche figürliche Ausstattung. An eine romanische Burgkapelle (12./13. Jh.) wurde im 15. Jh. das Langhaus angebaut. Die Kirche erhielt im 17. und 18. Jh. ihre barocke Fülle.

- Spätgotische Wandgemälde
- Altar und Kanzel von J. C. Fischer (1712 bzw. 1715)
- Brüstungsbilder von E. und F. Brendel (1632) und J. P. Langheinrich (1712)
- Deckenbemalung von J. P. Langheinrich
- Zwei reich verzierte Vortragekreuze
- Grabdenkmal des Christoph von Mistelbach (1563)

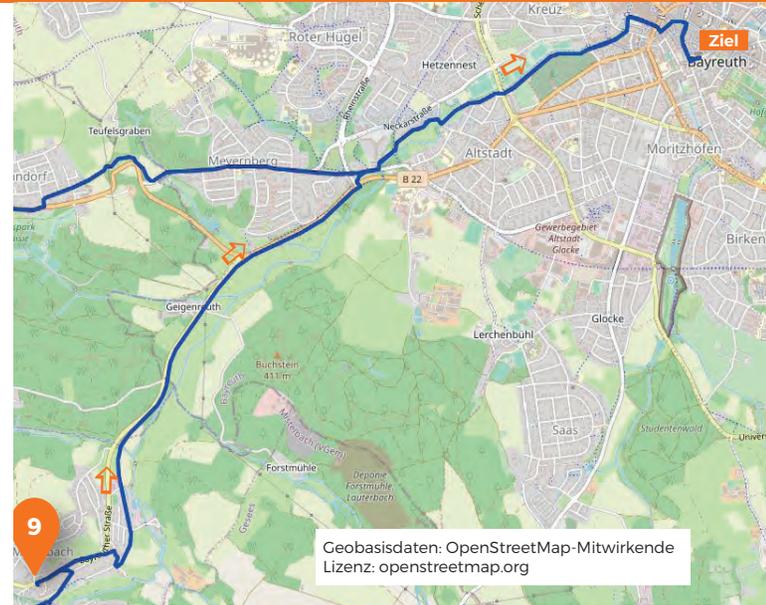
 Bayreuther Str. 2 | 95511 Mistelbach

 täglich 9.00 - 16.00 Uhr  
im Sommer bis 17.00 Uhr

 Pfarramt: 09201 363

 [www.mistelbach-evangelisch.de](http://www.mistelbach-evangelisch.de)

**St. Bartholomäus Mistelbach auf [www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)**



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende  
Lizenz: [openstreetmap.org](http://openstreetmap.org)



**Weiterfahrt:** Von der Kirche auf der Bayreuther Straße zurück, nach ca. 650 m rechts: „Am Eichanger“; hinunter bis zum **Radweg**, hier links

Auf dem ausgeschilderten **Radweg** (ehemalige Bahnlinie) bis nach **Bayreuth**; an der Ampel die Bundesstraße überqueren und auf der Bamberger Str. rechts

Nach 50 m auf den **Radweg** entlang dem Mistelbach und - wie gekommen - bis zur Straße „Am Sendelbach“; hier rechts und über die Maximilianstraße, Sophienstraße und Kanzleistraße zur **Stadtkirche**